

Bellach, 5.08.2016

Protokoll Generalversammlung INVESO

Datum: **Mittwoch, den 1. Juni 2016**
Schloss Waldegg, Feldbrunnen-St. Niklaus

Vorsitz: Josef Maushart, Präsident INVESO
Protokoll: Isabelle Füeg, Sekretariat INVESO
Stimmzähler: Alex Naef (Vize-Präsident, Kassier), Kurt Jäggi (Präsident HR Gruppe)

Der Präsident Josef Maushart eröffnet die Generalversammlung 2016 und begrüsst die Regierungsrätin Esther Gassler, die Gemeindepräsidenten, Kantonsrätinnen und Kantonsräte, die kantonalen Chefbeamten, Behördenvertreter, Unternehmerkolleginnen- und Kollegen, sowie die Mitglieder des Vorstandes.

Von insgesamt 123 angemeldeten Personen sind 107 Personen anwesend. Von den 61 stimmberechtigten Mitgliedern (total 72 Mitglieder) dürfen wir 22 stimmberechtigte Vertreterinnen und Vertreter begrüßen.

Der Versand der Einladung zur Generalversammlung erfolgte fristgerecht gemäss Statuten. Es gehen keine Anträge zur Erweiterung oder Anpassung der Traktandenliste ein.

Traktanden:

1. Protokoll der Sitzung vom 26.05.2015

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung wurde den Anwesenden beim Eingang zur Verfügung gestellt und war ebenso im Vorgang zur Generalversammlung 2016 auf der INVESO-Homepage unter <http://www.inveso.ch/veranstaltungen/generalversammlung> abrufbar.

Das Protokoll der GV vom 26.05.2015 wird einstimmig genehmigt und der Protokollführerin, Frau Isabelle Füeg von der Firma Fraisa SA, herzlich verdankt.

2. Tätigkeitsbericht Vorstand 2015

Öffentlichkeitsarbeit – im Zeichen von Franken und Ausbildung

Generalversammlung 2015

Die letztjährige Generalversammlung beschäftigte sich intensiv mit der Aufhebung des Mindestkurses durch die SNB vom 15. Januar 2015, den Bilateralen und Kontingenten und die damit verbundenen wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen für den Werkplatz Schweiz. Nun ist bereits ein Jahr vergangen und so geht der Präsident auf die aktuelle Lage der Industrie ein. Die Währungssituation hat sich nicht ganz so dramatisch entwickelt wie angenommen und dennoch lastet auf der MEM-Industrie nach wie vor ein immenser Preisdruck. Die Branche ist auch ein Jahr später noch weit weg von einer guten Ertragsituation. Der Austausch innerhalb des Regionalen Wirtschaftsbeirates SNB, in welchem der Präsident als INVESO Präsident Einsitz hat, bestätigen denn auch den Eindruck, dass die jüngste Erholung des Schweizer Frankens auf ein Eingreifen der SNB und nicht eine tatsächliche Erholung der Währung zurückzuführen ist. Die anhaltende Unsicherheit über die politische und wirtschaftliche Entwicklung in Europa und auch im Inland (Umsetzung Masseneinwanderungsinitiative, Unternehmenssteuerreform III!) wirkt sich negativ auf die Innovationstätigkeit der Unternehmen aus. Es wird intensiv an Lösungen gesucht, insbesondere auch innerhalb der Industrieverbände. Ein möglicher Ansatz sieht der Präsident in der Innovation und Entwicklung von neuen Geschäftsmodellen und so greift die diesjährige INVESO GV im Anschluss an den statutarischen Teil mit den Impulsreferaten und Erfahrungsberichten das Thema Industrie 4.0 auf.

Industrietag 12. November 2015

Nachdem Frankenschock, Strukturwandel und Deindustrialisierung die Schlagworte des Jahres 2015 waren, war es eine besondere Freude, bei der Arthur Flury AG hinter die Kulissen eines inhabergeführten schweizerischen Spitzenunternehmens zu blicken und gemeinsam mit Verbandsmitgliedern und Vertreter der politischen und öffentlichen Institutionen über die Chancen und die Risiken für den Werkplatz, die Staatsfinanzen und das Wohlstandsniveau zu diskutieren.

INVESO im Eco Talk vom 30. November 2015

Am 30. November 2015 hatte der Präsident des INVESO Gelegenheit, die Interessen und das Potential der Solothurnischen Industrie im Rahmen der SRF Sendung ECO Talk einem breiten Publikum aufzuzeigen. Er wies insbesondere auf die Bedeutung des Dreiklangs Innovation, Automation und Internationalisierung hin. Dabei zeigte er auf, welche Anstrengungen gerade inhabergeführte KMU Unternehmen, um den Wandel sozialverträglich zu gestalten und welche Bedeutung der Weiterbildung der eigenen Angestellten in Zeiten des schnellen Strukturwandels zukommt.

Durchsetzungsinitiative vom 3. Februar 2016

Auch in diesem Jahr engagierte sich der INVESO und verschiedene seiner Mitglieder im Rahmen eines Abstimmungskampfes. War es zuletzt noch die ECOPOP Initiative gewesen, so ging es im Februar 2016 um die Durchsetzungsinitiative. Nachdem Economiesuisse für diese kritische Initiative keine Mittel für eine Kampagne zur Verfügung stellen konnte, hat die SOHK mit tatkräftiger Unterstützung des INVESO das Thema selbst an die Hand genommen. Die Initiative wurde auch im Kanton Solothurn deutlich abgelehnt womit schwerer Schaden vom Werkplatz abgewendet werden konnte. Der INVESO wird sich auch künftig bei Abstimmungen von wesentlicher wirtschaftlicher Tragweite engagieren.

INVESO im SRF Club vom 16. Februar 2016

Am 16. Februar 2016 hatte der Präsident des INVESO im Rahmen der SRF Sendung Club erneut Gelegenheit, die Situation und die grosse Leistung der Schweizer Industrie im Umgang mit der Frankenstärke darzustellen. Er verwies aber auch auf die Verantwortung der SNB und zeigte auf, dass angesichts der Überbewertung der Währung in unserm Land Wertschöpfung verloren geht, die zu fairen Wechselkursen wettbewerbsfähig wäre. Besonders nachdrücklich warnte er vor den Folgen eines künstlich beschleunigten Strukturwandels für die Sozialwerke. Angesichts einer überraschend hohen Zahl von nicht oder schlecht qualifizierten Menschen in unserem Land besteht nach seiner Einschätzung bei einem beschleunigten Strukturwandel ein erhebliches Risiko einer steigenden Sockelarbeitslosigkeit.

Solothurn Talks vom 10. März 2016

Im Rahmen der diesjährigen SolothurnTalks hatte der INVESO die Möglichkeit, die Vielfalt der Verbandsaktivitäten im Bereich der Aus- und Weiterbildung aufzuzeigen. Sie reichen von der Werbung für die industrielle Berufsausbildung im Rahmen des grossen Berufswahlevents IBLive, über die qualitativ hochwertigen Ausbildungen bis hin zur beruflichen Erstausbildung für Erwachsene (Nachholbildung). Zudem ermöglichen die INVESO Firmen die berufsbegleitende Weiterbildung an den Höheren Fachschulen und den Fachhochschulen und tragen so zu einer zielgerichteten rollenden Qualifikation des eigenen Nachwuchses bei.

Aus- und Weiterbildung

IBLive Solothurn vom 6.-9. Mai 2015

Am 5. Mai wurde in Zuchwil auf dem Gelände der Firma ITEMA (Switzerland) Ltd., nach einer Begrüssung durch die Herren Rolf Siegrist, HR Direktor, und Christian Straubhaar, COO ITEMA Switzerland Ltd., die Berufsmesse IBLive'15 offiziell durch Regierungsrat Dr. Remo Ankli, Vorsteher des Departements für Bildung und Kultur des Kantons Solothurn, eröffnet. Die sieben Firmen AEK Energie AG, Fraisa SA, Carrosserie Hess AG, ITEMA (Switzerland) Ltd., Vogt-Schild Druck AG, Stahl Gerlafingen AG und Ypsomed AG konnten von Mittwoch bis Samstag 2'400 interessierte Besucherinnen und Besucher willkommen heissen und sie individuell die Welt der Industrieberufe erleben lassen. Das schweizweit einzigartige Konzept der IBLive, das im Jahreswechsel in Grenchen und Solothurn veranstaltet wird, ermöglicht Schulklassen und Individualbe-

suchen das Erleben von 21 Berufen in der realen Umgebung von Industrieunternehmen.

Die IBLive Solothurn 2017, vom 21.-25. März, wird an den bestehenden Standorten Bellach, Solothurn, Derendingen, Luterbach und Zuchwil durchgeführt. Angesichts der Schliessung der Lehrwerkstatt, wird die Stahl Gerlafingen bedauerlicherweise nicht mehr teilnehmen können.

Eine Erweiterung des Angebots soll durch Einbezug von zwei bis drei zusätzlichen INVESO Mitgliedsfirmen an den bereits bestehenden Standorten erreicht werden. So können neue Berufe in den Räumlichkeiten der bereits teilnehmenden IBLive-Firmen mit einem separaten Stand präsentieren werden, ohne dass die neuen Firmen Ihre gesamte Infrastruktur für die IBLive zur Verfügung stellen müssen.

Weiterführende Informationen unter <http://www.iblive-solothurn.ch>

Nachholbildung für Erwachsene

Der INVESO setzt sich in besonderer Weise für die Bekanntmachung der Berufsausbildung für Erwachsene ein, weil er darin eines der wichtigsten Instrumente sieht, um den beschleunigten Strukturwandel sozialverträglich zu gestalten, die Sozialwerke wirtschaftlich zu schonen und einen qualitativ und quantitativ geeigneten Fachkräftepool für die Zukunft zu entwickeln.

Internationale Schule ISSO AG

Im Februar 2015 wurde der INVESO von der Internationalen Schule Solothurn ISSO AG um Hilfe gebeten. Die ISSO wurde auf Initiative von Politik und Wirtschaftsförderung hin im Jahr 2009 ins Leben gerufen und mit Mitteln der öffentlichen Hand gefördert. Die Schule, welche nicht zuletzt von der Wirtschaftsförderung als wichtiger Standortfaktor betrachtet wird, war aufgrund verschiedener Umstände in Schieflage geraten. Nach eingehender Prüfung haben sich mehrere Mitgliedsfirmen des INVESO bereit erklärt, der Schule finanziell unter die Arme zu greifen und auch Führungsverantwortung im Verwaltungsrat zu übernehmen. Inzwischen konnten Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Revisionsstelle neu besetzt werden. Die ersten Monate wurden intensiv genutzt, um die Ausgangslage zu analysieren und die strategische Ausrichtung unter Einbezug der Mitarbeitenden, der Eltern und des Solothurnischen Volksschulamtes festzulegen. Mit Blick auf das Schuljahr 2016/17 wird die ISSO zu einer durchgehend bilingualen Schule (Deutsch/Englisch) auf der Basis des Lehrplanes 21, mit methodischer Anlehnung an das International Baccalaureate Konzept, weiter entwickelt werden. Dadurch soll das umfassende Angebot der Tagesschule bis hin zu Ferienbetreuungsangeboten ausgebaut und die didaktisch inhaltliche Qualität noch weiter gesteigert werden. Zudem soll damit der Eintritt auf allen Altersstufen für Schweizer und für internationale Kinder erleichtert werden.

Matura und FHNW

Zusammen mit der Hochschule für Technik FHNW hat der INVESO 2014 unter dem Titel «Praxisjahr nach Gymnasium» ein Pilotprojekt lanciert. Im Rahmen dieses von der FHNW und den beteiligten Unternehmen gemeinsam gestalteten Programms wird Maturandinnen und Maturanden ein strukturierter und qualitativ hochwertiger Zugang zu den Ingenieurstudiengängen der FHNW gewährleistet. Die angehenden Studentinnen und Studenten beginnen mit einem zwei-monatigen sogenannten «Crashkurs» an der FHNW, bevor sie für 10 Monate im Unternehmen tätig sind. Anschliessend nehmen sie das Studium an der Hochschule für Technik FHNW, auf und kommen jährlich für 4 bis 10 Wochen wieder in ihren «Ausbildungsbetrieb» zurück. Auf diese Weise werden aus Maturandinnen und Maturanden innert 4 Jahren hervorragend und praxisnah ausgebildete Ingenieurinnen und Ingenieure. Die Erfahrungen sind bei allen Beteiligten rundum positiv. Im Sommer startet bereits der dritte Jahrgang dieses Programms und 2018 werden die ersten Ingenieurinnen und Ingenieure abschliessen und in die Industrie eintreten

Politische Geschäfte

Fusion Solothurn

Der INVESO hat sich über lange Zeit hinweg als konstruktiv kritischer Gesprächspartner und Begleiter mit dem Fusionsprojekt Solothurn Top5 beschäftigt. Die abschliessende Vorlage unterschied sich denn auch massgeblich von den frühen Entwürfen. Zu dieser abschliessenden Vorlage hat sich der INVESO positiv ausgesprochen. Die knappe Ablehnung des Anliegens im ers-

ten Anlauf darf sicher als Erfolg gewertet werden. Sie bildet die Grundlage für ein Rückkommen auf das Thema zu einem späteren Zeitpunkt. In diesem Sinne ist die aufgewendete Arbeit bereits als eine wichtige Investition in die Zukunft zu sehen.

Runder Tisch der Regierung vom Kt. So zur Frankenstärke

Die Solothurner Regierung lud für den 13.4.2015 zu einem runden Tisch ein, um über Sofortmassnahmen gegen die Folgen der Frankenstärke zu diskutieren. Am Tisch sassen sieben Vertreter von Sozialpartnern, Parteien, Verbänden und Verwaltung. Mit dem runden Tisch erfüllte die Regierung eine Forderung des Kantonsrats. Das klare Bekenntnis zur Industrie und zur Ausbildung, insbesondere auch der Ausbildung Erwachsener, fand seinen Niederschlag letztlich in einer Klausurtagung der Solothurner Regierung im Sommer, anlässlich derer sich die Gesamtregierung mit den beiden Themen beschäftigte.

Wirtschaftsförderung

Ausgehend vom Runden Tisch der Solothurner Regierung zum Thema Frankenstärke, konnte der INVESO seine Sicht der Dinge im Rahmen einer Klausurtagung der Regierung im Sommer 2015 ausführlich darstellen. Dabei plädierte der INVESO für eine möglichst weit gefasste Interpretation des Wirtschaftsförderungsgesetzes. Er setzt sich dafür ein, dass das bekannte Instrumentarium von Fördermassnahmen nicht ausschliesslich bei Neuansiedlungen, sondern auch bei wesentlichen Erweiterungsinvestitionen mit erwünschter Volkswirtschaftlicher Wirkung zur Anwendung kommt. Der INVESO konnte aufzeigen, dass eine solche Praxis auch in anderen Kantonen zur Anwendung kommt. Ebenso setzt er sich für eine zeitgemässe Interpretation des Innovationsbegriffes im Rahmen des Solothurnischen Wirtschaftsförderungsgesetzes ein. In Zeiten der 4. industriellen Revolution müssen auch Aspekte der Geschäftsmodellentwicklung und der prozesstechnologischen Weiterentwicklung unter dem Aspekt der Innovation berücksichtigt werden. Zwischenzeitlich konnte mindestens eine namhafte Erweiterungsinvestition unter diesem Titel für den Werkplatz Solothurn gewonnen werden.

Pistenverlängerung

Gemeinsam mit anderen Wirtschaftsverbänden setzte sich der INVESO, vorerst leider erfolglos, auch für die Pistenverlängerung des Flugplatzes Grenchen ein. Der Verein Pro Regionalflughafen Grenchen (VPRG), der INVESO, der Industrie- und Handelsverband Grenchen und Umgebung (IHVG), der Handels- und Industrieverein Kanton Bern (HIV) Sektion Biel-Seeland, der Kantonal-Solothurnische Gewerbeverband (KGV) und die Solothurner Handelskammer (SOHK) als Interessensvertreter von über 4'400 Unternehmen der Region unterstützen die Pistenanpassung des Regionalflughafens Grenchen.

Runder Tisch bei BR J. Schneider-Ammann

BR Schneider-Ammann lud angesichts der Frankenstärke 2015 insgesamt viermal zu einem Runden Tisch mit je etwa 20 Teilnehmern. Der Präsident des INVESO hatte die Ehre, zu allen vier Treffen eingeladen zu sein. Er konnte dem Bundesrat und seinen Amtschefs aus seiner Tätigkeit als INVESO Präsident und als Unternehmer einen sehr direkten und authentischen Eindruck von den Herausforderungen für die Solothurner und die Schweizer Industrie vermitteln.

Tätigkeitsbericht Vorstand - Einzelunternehmen

- *Langfristige Mietverträge/ Umzonung/ Umnutzung*
- *Wirtschaftsförderung für ansässiges Unternehmen*
- *Lösungsfindung bei Anteilsverkauf eines regional bedeutenden Unternehmens*
- *Beratung bei Nachfolgeregelung*

Vorstandsgremium

Zum aktuellen Zeitpunkt besteht der INVESO-Vorstand aus 13 Mitgliedern, von welchen vier zusätzlich im Ausschuss engagiert sind. Den Mitgliedern wird für ihre langjährige Mitarbeit herzlich gedankt.

Der ausführliche Bericht über die Aktivitäten des INVESO im Verbandsjahr 2015 wurde den Anwesenden zu Beginn der Generalversammlung vorgelegt und steht auch im Nachgang in elektronischer Version auf der INVESO-Homepage unter <http://www.inveso.ch/wp/wp>

3. Tätigkeitsbericht HR Gruppe 2015

Die HR Gruppe besteht aus sieben Personalchefs aus dem INVESO Mitgliederkreis und vertritt damit die Anliegen von rund 2'500 Mitarbeitenden. Im Rahmen von regelmäßigen Besprechungen, aber auch im Rahmen eines Weiterbildungsprogrammes pflegt die HR Gruppe des INVESO einen regelmäßigen Austausch.

Der Vorsitzende der HR Gruppe, Herr Kurt Jäggi von der Glutz AG, erläutert die Aktivitäten der HR-Gruppe des Jahres 2015, welche wiederum gut besuchte Weiterbildungsveranstaltungen für HR-Verantwortliche durchgeführt hatte. So wurden bis zur GV 2016 Seminare zu den Themen Lehrstellenmarketing, Fragen aus dem Arbeitsrecht, Mitarbeiterrekrutierung im Onlinezeitalter und Vorbereitung auf die Pensionierung durchgeführt. Für das neue Verbandsjahr sind ebenso interessante HR-Veranstaltungen vorgesehen.

- Januar 2016 » neue Verordnung zur Zeiterfassung
- Juni 2016 » Halbtagesseminar über aktuelle Fragen aus dem Arbeitsrecht
- September 2016 » Anlass betreffend Aus- und Weiterbildung
- Oktober 2016 » Tagesseminar Vorbereitung auf die Pensionierung

Im letzten Verbandsjahr hat die HR-Gruppe zusätzlich zu den diversen Veranstaltungen auch ein Benchmarking im Gesundheitswesen aufgebaut das nach wie vor dokumentiert wird. Anlässlich der GV 2015 wurde bereits darüber berichtet. Auch findet in der HR-Gruppe ein regelmäßiger und intensiver Austausch zur Lösung von diversen Fragestellungen wie beispielsweise zur Arbeitszeiterfassung statt. Aber auch in Krisensituationen bietet die HR-Gruppe Unterstützung, wie bei der Suche nach neuen Lehrstellen bei der Schliessung der Lehrwerkstatt in Stahl Gerlafingen. Der Austausch funktioniert über die eigene Verbandsgrenze hinaus auch mit anderen Verbänden sehr gut.

Mit der GV 2016 verabschiedet die HR-Gruppe Frau Linda Krenn von der Stahl Gerlafingen AG und Herrn Kurt Weber von Mittel Schweiz AG und bedankt sich bei ihnen für die langjährige und aktive Mitarbeit innerhalb der HR-Gruppe. Für die Stahl Gerlafingen AG ist nun Frau Senta Gruskovniak in die HR-Gruppe eingetreten.

4. Jahresrechnung 2015

Das Geschäftsjahr konnte mit einem kleinen Überschuss von 460 SFr. abgeschlossen werden, nachdem im Budget noch von einem Verlust von 10'570 SFr. ausgegangen worden war. Diese Verbesserung kam zustande, nachdem die Teilrechnung der IBLive'15 ausgeglichen gestaltet werden konnte. Der Aufwand blieb mit 67 Tsd. SFr. etwas unter dem Budget und die Einnahmen konnten anstatt der budgetierten 60 Tsd. SFr. auf 67.5 Tsd. SFr. gesteigert werden. Diese Steigerung ist auf die direkten Zuwendungen einzelner Firmen zurückzuführen, die die Idee der IBLive unterstützen und von deren Bedeutung überzeugt sind. Sie wollten verhindern, dass die Finanzierung der IBLive aus der Substanz des INVESO erfolgen muss, weil dadurch die Nachhaltigkeit infrage gestellt wäre. Um nun die Nachhaltigkeit des Engagements des INVESO im Bereich der Nachwuchsförderung zu sichern, wird auf das GJ 2016 hin eine zweckgebundene Beitragserhöhung vorgeschlagen.

BILANZ	2015	2014	
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	53 519.77	53 808.82	
Postkonto	5 410.02	5 714.07	
BaloiseBank SOBA	48 109.75	48 094.75	
Forderungen	2 100.00	1 350.00	
Debitoren	2 100.00	1 350.00	
Debitor Verrechnungssteuer	0.00	0.00	
Transitorische Aktiven	0.00	0.00	
Total Aktiven	55 619.77	55 158.82	
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten	0.00	0.00	
Kreditoren	0.00	0.00	
Transitorische Passiven	0.00	0.00	
Eigenkapital	55 619.77	55 158.82	
Eigene Mittel	55 158.82	54 827.77	
Jahresgewinn (+)/Jahresverlust (-)	460.95	331.05	
Total Passiven	55 619.77	55 158.82	
ERFOLGSRECHNUNG BUDGET 2015			
	BUDGET 2015	2015	2014
ERTRAG			
Mitgliederbeiträge	14 700.00	14 400.00	14 700.00
Andere Erträge	0.00	1 500.00	750.00
Einnahmen IBLive	60 000.00	67 500.00	1 000.00
Zinsertrag Bank- und Postkonto	150.00	15.70	51.95
Total Ertrag	74 850.00	83 415.70	16 501.95
AUFWAND			
Anlässe	84 350.00	82 771.00	15 830.70
IBLive	70 000.00	67 591.90	0.00
Industrietag	1 850.00	1 568.15	2 022.85
Generalversammlung	7 500.00	8 748.85	8 055.75
Anlässe INVESO-Personal	2 500.00	2 362.10	2 752.10
Förderpreis	500.00	0.00	500.00
Förderung Berufsbildung	2 000.00	2 500.00	2 500.00
Verwaltungsaufwand	1 070.00	183.75	340.20
Internetauftritt	400.00	15.50	0.00
Haftpflichtversicherung	170.00	165.90	165.90
Buchführung	0.00	0.00	0.00
Verwaltungsaufwand	500.00	2.35	174.30
Total Aufwand	85 420.00	82 954.75	16 170.90
Gewinn (+)/Verlust (-)	-10 570.00	460.95	331.05

5. Décharge-Erteilung für Vorstand

Der Präsident dankt den Revisoren Max C. Diggelmann und Philippe Choffat sowie der Firma Carrosserie Hess AG in Bellach, welche die Buchhaltung des INVESO führt, herzlich für ihre wertvolle Mitarbeit im INVESO.

Die Revisoren Herr Max C. Diggelmann und Philippe Choffat haben die Berichterstattung zur Jahresrechnung 2015 des Industrieverbandes Solothurn und Umgebung INVESO geprüft und als richtig befunden. Herr Diggelmann beantragt im Namen der Revision daher der Generalversammlung die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Décharge zu erteilen.

Beschluss:

Die Generalversammlung genehmigt einstimmig und ohne Enthaltung die Jahresrechnung 2015 und erteilt die Décharge.

6. Budget

Das Budget für das nächste Verbandsjahr präsentiert sich wie folgt:

ERFOLGSRECHNUNG	2015	BUDGET 2016
ERTRAG		
Mitgliederbeiträge	14 400.00	14 400.00
Andere Erträge	1 500.00	0.00
Beiträge zugunsten Ausbildungsförderung	0.00	14 400.00
Einnahmen IBLive'15	67 500.00	1 000.00
Zinsertrag Bank- und Postkonto	15.70	15.00
Total Ertrag	83 415.70	29 815.00
AUFWAND		
Anlässe	82 771.00	14 500.00
IBLive	67 591.90	0.00
Industrietag	1 568.15	2 000.00
Generalversammlung	8 748.85	7 500.00
Anlässe INVESO-Personal	2 362.10	2 500.00
Förderpreis	0.00	0.00
Förderung Berufsbildung	2 500.00	2 500.00
Verwaltungsaufwand	183.75	570.00
Internetauftritt	15.50	100.00
Haftpflichtversicherung	165.90	170.00
Verwaltungsaufwand	2.35	300.00
Ausbildungsfonds	0.00	14 400.00
Beitrag an Ausbildungsfonds	0.00	14 400.00
Total Aufwand	82 954.75	29 470.00
Gewinn (+)/Verlust (-)	460.95	345.00

7. Wahlen

a) Vorstand (Wiederwahl /keine Neuwahlen)

Der Vorstand wird von der Generalversammlung einstimmig und ohne Enthaltung wieder gewählt. Allen Vorstandsmitgliedern wird für die weitere Bereitschaft herzlich gedankt.

b) Revisionsstelle:

Die Revisionsstelle wird von der Generalversammlung einstimmig und ohne Enthaltung wieder gewählt. Auch den Revisoren Max C. Diggelmann und Philippe Choffat wird nochmals für die geleistete Arbeit, sowie die Bereitschaft auch im 2015 für den Vorstand tätig zu sein, herzlich gedankt.

8. Mitgliederbeitrag INVESO

Antrag:

Die Durchführung der IBLive ist bislang nur dank grosszügiger Spenden einzelner Mitgliedsfirmen möglich gewesen. Trotz namhafter Zuwendungen von Stiftungen, Kanton und Gemeinden, wird der INVESO auch in der Zukunft auf zusätzliche Mittel angewiesen sein, um dieses Engagement weiterführen zu können. Der Vorstand beantragt der Generalversammlung deshalb einen gebundenen Zusatzbeitrag für Zwecke der Aus- und Weiterbildung. Dieser Zusatzbeitrag soll dem einfachen Mitgliederbeitrag entsprechen. Zumal der INVESO in rein ehrenamtlichem

Engagement betrieben wird, sind die Mitgliederbeiträge nach Einschätzung des Vorstandes mit 150 bis maximal 450 Franken gemessen am Tätigkeitsspektrum moderat. Zumal das Engagement des INVESO gerade im Bereich der Nachwuchsförderung allen Mitgliedsfirmen zu Gute kommt, erachtet der Vorstand einen solchen Zusatzbeitrag für die Nachwuchsförderung unserer gesamten Branche als wünschenswert und auch angemessen.

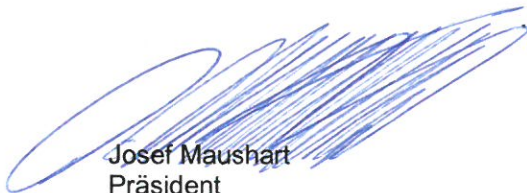
Beschluss:

Der Antrag wird ohne Einwände/Anmerkungen durch die Generalversammlung einstimmig genehmigt.

9. Verschiedenes

Es gehen keine weiteren Bemerkungen ein. Nachdem das Wort nicht weiter verlangt wird, schliesst der Präsident die Generalversammlung um 16.45 Uhr.

Industrieverband Solothurn und Umgebung INVESO



Josef Maushart
Präsident



Isabelle Füeg
Protokollführerin